

Erfahrungsbericht

Universidad Carlos III de Madrid

Vorbereitungen / Kursauswahl / Partnerhochschule

Meine Entscheidung in Madrid zu studieren fiel zum einen, weil ich von Anfang an sehr gerne nach Spanien wollte und zum anderen wegen der guten Kursauswahl an der UC3M. Ich belegte alle meine Fächer aus dem Bereich des Bachelorstudiengangs Film, Television and Media Studies, der eine sehr gute Mischung aus Theorie und Praxis bietet. Viele Studiengänge an der UC3M bieten ihre Kurse jeweils auf Spanisch und auf Englisch an, jedoch gibt es auch Studiengänge, die nur auf Spanisch angeboten werden. Meine Kursauswahl war nur in Englisch, die Dozenten sprachen alle ein sehr gutes Englisch und auch in Gruppenarbeiten mit Spaniern zusammen wurde durchgehend auf Englisch kommuniziert.

An der UC3M werden die Kurse alle online gewählt. Es gilt, dass man alle Kurse belegen kann, die innerhalb der Fakultät liegen, an der man als Erasmusstudent angenommen wurde, sowie einige Extrakurse. Die Anmeldung für die Kurse erfolgt in zwei Schritten: Vor der jeweiligen Anmeldung sollte man sich seinen Stundenplan zurechtlegen, Zeiten und Dozenten sowie die Sprachen der jeweiligen Gruppen (ein Fach hat meistens mehrere Gruppen) kann man online einsehen sowie die Kapazitäten prüfen. Vorteilhaft ist: Alle Fächer, die man in seinem Prüfbereich sehen kann, kann man auch auf alle Fälle belegen. Jeder Student erhält anschließend seinen persönlichen Zeitraum, in dem er sich für seine ausgewählten Kurse verbindlich anmelden kann. Diesen Zeitraum sollte man rechtzeitig nachsehen und darf man auf keinen Fall verpassen!

Wenn Kurse nicht der Vorstellung des Studenten entsprechen oder man möchte aus anderen Gründen wechseln, hat man nach der ersten Veranstaltungswoche erneut ein Zeitfenster, das man dafür nutzen kann. Außerhalb der vorgegebenen Zeitfenster ist eine Kurswahl oder –umwahl nicht möglich!

Die Vorbereitungen für das Auslandssemester in Madrid verliefen bei mir problemlos. Die Uni hat ein sehr gut organisiertes International Office, das jederzeit zügig und kompetent auf diverse Fragen eingeht. Insgesamt gibt es für International Students auf der Homepage

<http://www.uc3m.es/ss/Satellite/UC3MInstitucional/en/TextoDosColumnas/13712192739>

06/) einen genauen zeitlichen Ablauf mit den jeweiligen Fristen für einzureichende Dokumente, dem man sehr einfach Schritt für Schritt folgen kann. Hier finden sich auch hilfreiche Tutorials zur Kursbelegung, Anmeldung und dem Online Portal der Uni.

Generell gilt, dass die Fristen in Spanien im Vergleich zu anderen Universitäten im Erasmusprogramm relativ spät gelegt sind und auch Rückmeldungen teilweise sehr lange dauerten, wodurch aber keine Probleme entstehen.

Die UC3M ist in der Betreuung von Erasmusstudenten sehr gut aufgestellt. Neben dem International Office gibt es noch die von Studenten organisierte ESN Organisation, die ein super Ansprechpartner für jegliche Probleme bezüglich Uni und Studentenleben ist. Direkt vor dem Semesterbeginn gibt es eine Willkommenswoche für die Internationalen Studenten mit ausführlichen Informationsveranstaltungen und Kennenlernaktivitäten. Gruppenaktivitäten und Veranstaltungen werden außerdem in den ersten Wochen beinahe täglich angeboten und über das Semester verteilt ist sicherlich immer einmal die Woche eine Veranstaltung. Daher ist die Kontaktaufnahme zu anderen internationalen Studenten oder spanischen Studenten sehr leicht und Freunde werden schnell gefunden.

Transport

In Madrid gibt es eine sehr übersichtliche Metro, mit der man nahezu überall zügig hinkommt. Besonders zu dem außerhalb gelegenen Campus der UC3M in Getafe kommt man allerdings am besten mit den Cercanías, die mit den Metronomen hier in Deutschland zu vergleichen sind. Im Zentrum von Madrid sollte man allerdings auch das Bussystem nicht unterschätzen, selbst wenn man eine Metrostation vor der Tür hat, lohnt es sich auch die Bussverbindungen zu prüfen, weil diese teilweise schneller sind und weniger überfüllt. Zu beachten ist, dass die Cercanías um 12 Uhr und die Metro um 01:00 Uhr das letzte Mal fahren. Allerdings gibt es sehr gute Nachtbusverbindungen und auch die Taxen sind sehr günstig. Ich bin ebenfalls sehr viele Strecken zu Fuß gelaufen und habe mich auch nachts nie unwohl oder unsicher gefühlt.

Als junger Erwachsener kann man sich günstig eine personalisierte Transportkarte kaufen, bestellbar im Internet oder man kauft sie in ausgewählten Tabacco Läden. Mit dieser muss man monatlich nur 20 EUR bezahlen und kann damit Metro, Cercanías sowie alle Busse nutzen. Praktisch ist die Karte außerdem für kleinere Ausflüge in die

Umgebung von Madrid, da auch viele kleine Orte in der Nähe (beispielsweise Toledo) mit der Metrokarte kostenlos und einfach erreicht werden können.

Unterkunft

Wohnen in Madrid ist leider sehr kostenintensiv und auch die Wohnungssuche gestaltet sich nicht so einfach, wie vielleicht in kleineren spanischen Städten. Ich persönlich hatte noch keine Wohnung, bevor ich nach Madrid gereist bin, sondern hatte mir für die ersten Tage ein Hostel gesucht. Letztendlich habe ich zwar nach drei Tagen ein WG-Zimmer gefunden, doch die Suche war wirklich nervenaufreibend und ich habe auch von vielen internationalen Studenten mitbekommen, dass sie weniger Glück hatten und wochenlang im Hostel waren. Allerdings muss man sagen, dass viele Vermieter sehr spontan sind und die Zimmer wirklich von einem Tag auf den anderen vermieten. Auch ich habe mein Zimmer am gleichen Tag der Wohnungsbesichtigung direkt beziehen können.

Nützliche Seiten zur Wohnungssuche sind beispielsweise: www.pisocampartido.com und www.idealista.com. Es lohnt sich bestimmt auch schon vor der Anreise dort zu schauen. Besonders beliebt ist der Stadtteil Malasana oder alles in der Nähe von Puerta del Sol, was als Zentrum von Madrid benannt werden kann. Hier sind die Preise natürlich am höchsten und man zahlt bis zu 500 EUR / Monat für ein WG-Zimmer. Ich habe etwas weiter außerhalb gewohnt (etwa 15 min mit dem Bus, 4 Stationen mit der Metro) und war sehr zufrieden, dennoch hatte auch ich noch einen Preis von 430 EUR / Monat.

Ein weiterer Punkt in Spanien, von dem man sich nicht abschrecken lassen darf, ist dass die Miete eigentlich nur in bar bezahlt wird, ebenso wie die Kautions. Dies ist erst einmal befremdlich, aber der ganz normale Vorgang.

Nach der Rückkehr

Ach meiner Rückkehr verlief alles unproblematisch. Wichtig ist, dass man daran denkt, seine Confirmation of Study Period an der Hochschule unterzeichnen zu lassen. Allerdings sendet die UC3M einem Dokumente auch problemlos und schnell nach, falls man dies versäumen sollte. Meine Professoren haben meine Noten sehr schnell und zuverlässig eingetragen und geben überwiegend auch ein ausführliches Feedback. Das Transcord of Record kommt zwar etwas später, aber dies dauerte bei mir auch nicht länger als 4 Wochen nach meiner Rückkehr.

Sonstiges

Zu beachten ist aber ergänzend, dass man, auch wenn man alle Kurse auf Englisch belegt, man auf jeden Fall zumindest ein wenig spanisch sprechen und verstehen können sollte. Viele Spanier, auch jüngere, sprechen wirklich kaum bis kein Englisch und die Kommunikation ist ohne Spanisch wirklich schwierig.

Insgesamt kann ich einen Aufenthalt in Madrid nur empfehlen. Ich habe die Zeit dort sehr genossen und würde jederzeit wieder dorthin gehen. Die Stadt ist superschön und hat unendlich viele schöne Ecken, die man entdecken kann und besitzt einfach eine tolle Lebensqualität. Die UC3M ist eine tolle Uni und die Kurse, die ich belegte, waren wirklich eine Bereicherung für mein Studium.